Montag, 09.10. – Mittwoch, 11.10.

Es ist schon komisch; obwohl wir dachten, dass wir sehr gut vorbereitet sind, fällt uns immer noch etwas ein, was verbessert werden könnte oder sollte.

Am Montagmorgen habe ich darüber nachgedacht, was passiert, wenn unser Victron Multiplus Ladegerät mit integriertem 5.000 W 24V/230 V Wechselrichter den Geist aufgeben sollte. In diesem Fall würden beide Tiefkühlboxen, unser Bord-PC und auch das Starlink ausfallen, was ziemlich übel wäre. Uwe und ich schätzen die Ausfallwahrscheinlichkeit zwar als eher sehr gering ein, trotzdem entscheiden wir uns, als Backup noch einen zweiten 500W-Wechselrichter einzubauen, mit dem wir die o. g. Geräte betreiben können, falls der Multiplus ausfällt.

Um kurz nach neun stehen wir bei Rolnautic im Laden und erstehen den einzigen passenden Wechselrichter, ebenfalls von Victron nebst dem notwendigen Anschlusszubehör. Uwe macht sich sofort an die Installation, die unter Berücksichtigung der vorhandenen Infrastruktur gar nicht so ganz trivial ist. Blöderweise hängen die beiden Gefrierboxen nicht an der gleichen Sicherung. Wir beschließen deshalb nur die neue, größere Kühlbox an den Not-Wechselrichter zu hängen, auf die ältere kleine Box würden wir dann verzichten. Am späten Nachmittag ist Uwe fertig und hat sogar schon eine Bedienungsanleitung zur Inbetriebnahme fertig.

Abends verabschieden wir uns beim deutschsprachigen Stammtisch von unseren neuen Freunden, die uns in den letzten beiden Monaten ans Herz gewachsen sind.

Am Dienstag ist Haarschneidetag. Nici schneidet erst Veronica, dann Björn (beide vom Stammtisch) und zum Schluss mir auf der Mole die Haare. Außerdem lasse ich mich nochmal in den Mast winschen, um einen finalen Riggcheck zu machen. Tatsächlich finde ich noch zwei nicht ordentlich abgetapte Splinte, die natürlich sofort „in Ordnung“ gebracht werden.

Abends gibt es den letzten Sundowner in Las Palmas, bei dem neben den ARC+-Leuten auch erstmals die ARC-Teilnehmer dabei sind, die größtenteils noch – wegen unserer Startverschiebung – vor der Marina vor Anker liegen. Vor dem Bierstand bildet sich schnell eine etwa zwanzig Meter lange, zweireihige Schlange. Für ein 0,25l Bier oder einen 0,1l Wein ist uns das zuviel Warterei.

Wir ziehen deshalb nach wenigen Minuten in die Sailors Bay um, wo wir auch das Abendessen (Salat und Pulpo a la Plancha) bestellen. Heute geht es alkoholmäßig SEHR gesittet zu. Beim Essen sprechen wir über meine Idee, uns für den Parasailor noch einen anderen Sack zu besorgen. Der für 350 Euro mitgelieferte Sack ist zu sperrig, schlecht zu befüllen und auch schlecht an der Reling zu befestigen. Wir fragen uns, was sich die Firma ISTEC dabei gedacht hat.

Eine Anfertigung mit Bordmitteln wäre zwar problemlos möglich, würde aber einige Stunden dauern, was ich Nici so kurz vorm Start ungern zumuten möchte.

Am Mittwochmorgen bin ich sofort nach der Öffnung bei Alisios (einem Spezialbetrieb für Rigg und Segelreparaturen), um nach einem gebrauchten Spinnakersack zu fragen. Die Segelmacherin kramt ein wenig in ihren Beständen herum und findet einen halbwegs passend aussehenden Sack, den ich testweise mitnehmen darf. Tatsächlich passt der passt der Parasailor eben rein, es müssen aber noch zwei weitere Kompressionsgurte und Befestigungsmöglichkeiten für das Ding an der Reling nachgerüstet werden. Für 150 Euro erstehe ich den Sack, inklusive der Änderungen.

Gegen Mittag wedelt mein amerikanischer Stegnachbar mit einem etwa 2m langem NORTH SAILS Spinnakersack, der ideal passen würde. Wir tauschen ihn einfach gegen den mir unsympathischen ISTEC-Kompressionssack und alle Beteiligten glauben ein gutes Geschäft gemacht zu haben.

In den nun überflüssigen Spisack von Alisios kommt nun die aufgerollte Passatgenua, die wir dann mit unserer neuen Rolly Tasker-Genua (beide ausgebaumt) im Wechsel mit dem Parasailor fahren werden. Der Sack der Passatgenua war ohnehin ein wenig eng und etwas zu lang für die Segellast.

Derzeit schwebt uns vor, den Parasailor ab etwa 20 Knoten Wind zu bergen. Zunächst müssen wir ein wenig Erfahrung mit dem für jeden von uns neuen Segel sammeln. Vielleicht werden wir in den ersten Nächten auch bei mehr als 15 Knoten Wind auf die Passatgenuas wechseln, um auf der sicheren Seite zu sein.

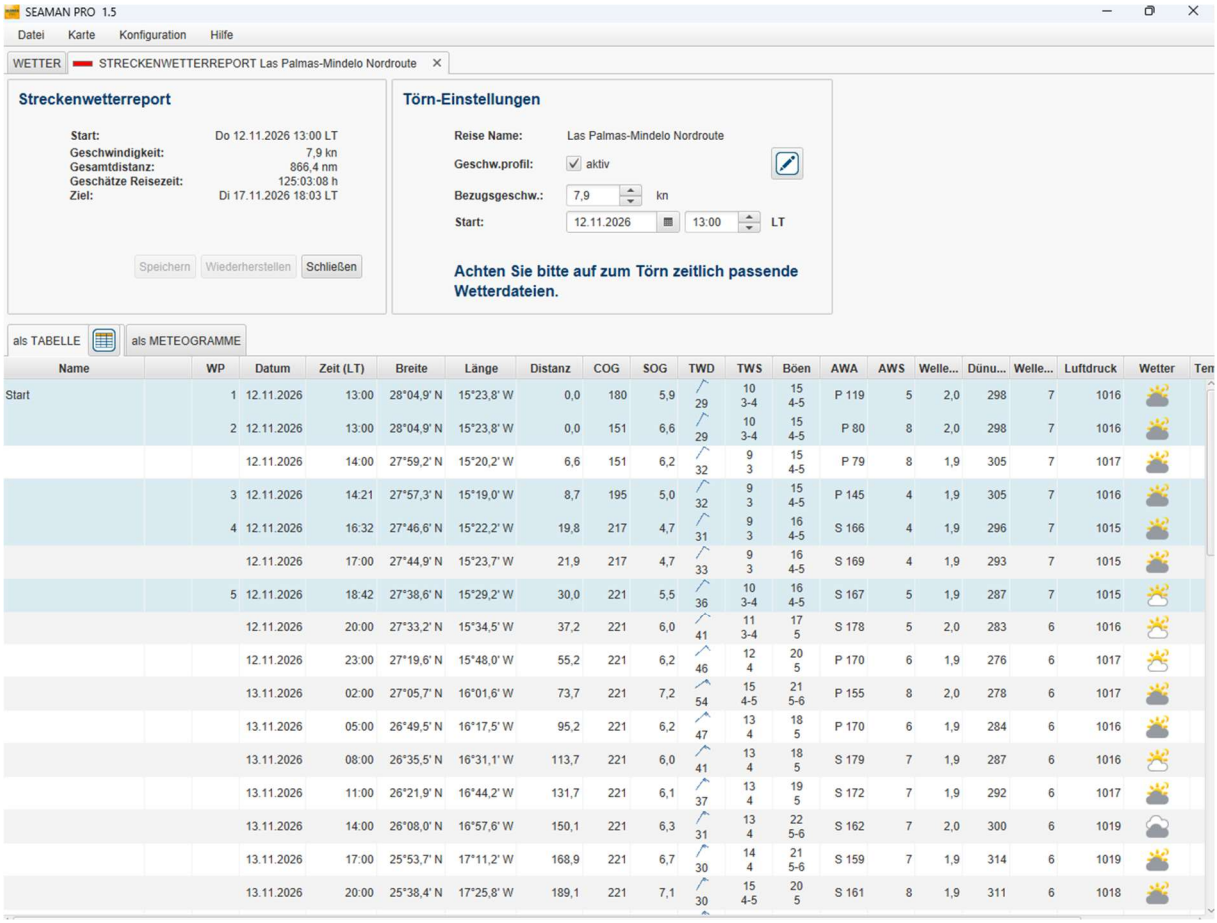
Über den Tag stellen wir fest, dass unsere erst zwei Monate alte mobile Klimaanlage den Geist aufgibt. Die Kühlleistung lässt rapide nach, außerdem schüttelt sich das Ding immer wieder erbärmlich im Lauf. Blöderweise habe ich Hornochse den Kassenzettel weggeworfen, sonst hätte ich sie vielleicht heute noch bei Carrefour umtauschen können. So können wir sie nur noch entsorgen, sehr ärgerlich. Immerhin sparen wir aber rund 25 kg Gewicht ein und der Zugang zur Backbord Salonkoje ist auch wieder angenehmer.

Zum Abendessen kocht uns meine Frau einen super-leckeren, pikant gewürzten Nudelauflauf mit Hackfleisch. So ein bisschen wie überbackene Spaghetti Bolognese, aber mit Spiralnudeln.

Morgen laufen wir dann nach einem ordentlichen letzten Frühstück im Hafen gegen elf Uhr aus, setzen dann testweise den Parasailor mal „richtig“ und warten dann auf den Start um 13 Uhr. Die Wettervorhersage von Mittwoch, 20 Uhr verspricht uns durchgängig moderate Bedingungen

	ECMWF	PWE	AIFS
Warnings	⚠		⚠
Timezone	GMT+00:00	GMT+00:00	GMT+00:00
Start Time	12 Nov 13:00	12 Nov 13:00	12 Nov 13:00
Finish Time	17 Nov 14:27	17 Nov 11:01	17 Nov 16:33
Time Taken	5 days 1h 27m 39s	4 days 22h 1m 52s	5 days 3h 33m 38s
Distance Traveled	894.4 NM	875.3 NM	895.8 NM
Average Speed (kts)	7.4	7.4	7.2
Passage Time	5 days 1h 27m 39s	4 days 22h 1m 52s	5 days 3h 33m 38s
Motoring Time			
Max Wind Speed (Knots)	20.9	22.3	20.2
Min Wind Speed (Knots)	6.7	7.6	9.0
Avg Wind Speed (Knots)	16.8	18.2	16.4
Max Gust (Knots)	27.4	26.9	21.2
Max CAPE (J/kg)	459.70	490.80	1957.40
Max Rain (Millimeters/Hour)	0.2	0.2	0.2
% Time Upwind			
% Time Reaching			
% Time Downwind	100%	100%	100%
% Time < 8kts	1%	1%	
% Time 8–20kts	94%	57%	95%
% Time 20–30kts	5%	43%	5%
% Time < 1m Wave	1%	1%	2%
% Time 1–2m Wave	51%	55%	52%
% Time 2–3m Wave	47%	44%	46%

Predict Wind – Routenprognose für die erste Etappe von Las Palmas nach Mindelo



Name	WP	Datum	Zeit (LT)	Breite	Länge	Distanz	COG	SOG	TWD	TWS	Böen	AWA	AWS	Welle...	Dünu...	Welle...	Luftdruck	Wetter	Ten
Start	1	12.11.2026	13:00	28°04,9' N	15°23,8' W	0,0	180	5,9	29	10 3-4	15 4-5	P 119	5	2,0	298	7	1016		
	2	12.11.2026	13:00	28°04,9' N	15°23,8' W	0,0	151	6,6	29	10 3-4	15 4-5	P 80	8	2,0	298	7	1016		
		12.11.2026	14:00	27°59,2' N	15°20,2' W	6,6	151	6,2	32	9 3	15 4-5	P 79	8	1,9	305	7	1017		
	3	12.11.2026	14:21	27°57,3' N	15°19,0' W	8,7	195	5,0	32	9 3	15 4-5	P 145	4	1,9	305	7	1016		
	4	12.11.2026	16:32	27°46,6' N	15°22,2' W	19,8	217	4,7	31	9 3	16 4-5	S 166	4	1,9	296	7	1015		
		12.11.2026	17:00	27°44,9' N	15°23,7' W	21,9	217	4,7	33	9 3	16 4-5	S 169	4	1,9	293	7	1015		
	5	12.11.2026	18:42	27°38,6' N	15°29,2' W	30,0	221	5,5	36	10 3-4	16 4-5	S 167	5	1,9	287	7	1015		
		12.11.2026	20:00	27°33,2' N	15°34,5' W	37,2	221	6,0	41	11 3-4	17 5	S 178	5	2,0	283	6	1016		
		12.11.2026	23:00	27°19,6' N	15°48,0' W	55,2	221	6,2	46	12 4	20 5	P 170	6	1,9	276	6	1017		
		13.11.2026	02:00	27°05,7' N	16°01,6' W	73,7	221	7,2	54	15 4-5	21 5-6	P 155	8	2,0	278	6	1017		
		13.11.2026	05:00	26°49,5' N	16°17,5' W	95,2	221	6,2	47	13 4	18 5	P 170	6	1,9	284	6	1016		
		13.11.2026	08:00	26°35,5' N	16°31,1' W	113,7	221	6,0	41	13 4	18 5	S 179	7	1,9	287	6	1016		
		13.11.2026	11:00	26°21,9' N	16°44,2' W	131,7	221	6,1	37	13 4	19 5	S 172	7	1,9	292	6	1017		
		13.11.2026	14:00	26°08,0' N	16°57,6' W	150,1	221	6,3	31	13 4	22 5-6	S 162	7	2,0	300	6	1019		
		13.11.2026	17:00	25°53,7' N	17°11,2' W	168,9	221	6,7	30	14 4	21 5-6	S 159	7	1,9	314	6	1019		
		13.11.2026	20:00	25°38,4' N	17°25,8' W	189,1	221	7,1	30	15 4-5	20 5	S 161	8	1,9	311	6	1018		

Wetterwelt-Prognose für die ersten beiden Tage unserer Reise….

Der Wind wird voraussichtlich durchgängig mit 145° bis 180° einfallen; Böen mit sieben Windstärken von achtern sind auch gut zu meistern. Lediglich an die zu Anfang noch recht hohen Wellen, die blöderweise auch zumindest in den ersten 24 Stunden noch nicht aus der Windrichtung kommen werden, müssen wir uns gewöhnen.

Nach dem Essen unterhalten wir uns darüber, ob und wer von uns aufgeregt ist. Eigentlich ist es nur Nici, der Rest der Mannschaft sieht der ersten Etappe ziemlich gelassen entgegen.

Ich für meinen Teil hoffe, dass wir keine technischen Probleme haben und ordentlich segeln werden. Ganz sicher bin ich mir, dass wir schon auf der ersten Etappe eine wirklich gute Crew haben werden, die in der Lage sein dürfte, sich jeder Herausforderung besonnen und proaktiv zu stellen.

Wahrscheinlich ist es schon jetzt die beste Crew, mit der ich unter meiner Regie jemals eine längere Strecke angegangen bin. Auf der zweiten Etappe werden wir mit Sven noch ein Stück stärker werden. Wir sind sehr zuversichtlich.



Crewfoto ARC+ 2026, Etappe 1 (von links): Uwe, Jens, Kiki, Nici